

Papst Johannes Paul II „Gewerkschaften stellen ein unentbehrliches Element des sozialen Lebens dar.“

Sozialbotschaft Papst Johannes Paul II, Laborem Exercens, 1981

Wir stehen für Tarifautonomie, Arbeitnehmerrechte und die Würde des Menschen in der Arbeitswelt.



Papst Johannes Paul II

„Richtig kann eine
Arbeitsordnung nur
sein, wenn sie den
Gegensatz von
Arbeit und Kapital
überwindet.“

Sozialbotschaft Papst Johannes Paul II, Laborem Exercens, 1981

Wir wollen für gute Arbeit einen guten Lohn.



Papst Johannes Paul II

„Die Aufteilung der Gesellschaft in Starke und Gesunde auf der einen und den Schwachen und Kranken auf der anderen Seite ist des Menschen unwürdig.“

Sozialbotschaft Papst Johannes Paul II, Laborem Exercens, 1981

Wir treten dafür ein, dass Gesundheit auch in Zukunft nicht vom Geldbeutel abhängt.



Papst Benedikt XVI:

„Die gerechte Ordnung der Gesellschaft ist zentraler Auftrag der Politik.“

Enzyklika „Deus Caritas Est“, 2005

Das heißt für uns: Sozial gestalten statt spalten.



Papst Benedikt XVI:

**„Die Arbeit hat
vorrangige
Bedeutung für die
Verwirklichung
des Menschen.“**

Eucharistiefeier zum Fest des hl. Josef des Arbeiters, 2006

**Wir setzen uns für Arbeit, gerechte Löhne und
Mitbestimmung ein.**

